

Von Dülmen in die Anden

Bilderbuch für Jung und Alt zeichnet die Lebensgeschichte Bischof Kaisers nach

DÜLMEN (cm). Da steht er mit seinen Holzschuhen, in kurzer Hose und dunkelblauer, derber Jacke. Dünn ist er und ein wenig ungenau wirkt er vor dem Lüdinghauser Tor an seinem ersten Schultag. Auf dem Bild der Illustratorin Bärbel Stangenberg sieht der sechsjährige Friedrich Kaiser wie ein typischer Dülmener Junge Anfang des 20. Jahrhunderts aus. Dass er einmal Priester werden wird, als Missionar in die peruanischen Anden zieht, zum Bischof ernannt wird und eine Schwesterngemeinschaft gründet, steht dem Jungen noch nicht ins Gesicht geschrieben.

„Friedrich Kaiser“ lautet schlicht der Titel des kleinformatigen „Bilderbuchs für Jung und Alt“, das die ungewöhnliche Lebensgeschichte des Dülmeners enthält, nach dem die Bischof-Kaiser-Straße am Waldfriedhof benannt ist.

Pfarrer Markus Trautmann hat das Leben des Bischofs, der seine plattdeutsche Muttersprache nie verlernt hat, in Worten zusammengefasst, die Designerin Bärbel Stangenberg aus Wachtendonk hat es mit eingängigen Bildern illustriert, und die Dülmenerin Christiane Daldrup das ganze mit Info-Kästen und Fotos versehen und zu einem modernen Layout zusammengeführt. Gestern stellte das Trio das Buch vor,



Ein eingespieltes Team: Pfarrer Markus Trautmann hat zusammen mit der Illustratorin Bärbel Stangenberg (r.) und der Designerin Christiane Daldrup (l.) ein Bilderbuch für Jung und Alt über den Dülmener Bischof Kaiser geschrieben.

DZ-Foto: Marcy

das für knapp 2 Euro im Buchhandel oder auf dem Bürgertreff am 3. Oktober erhältlich ist.

Markus Trautmann, Bärbel Stangenberg und Christiane Daldrup sind ein eingespieltes Team, haben im gleichen Format und in der gleichen Reihe im Dialog-Verlag bereits Bücher über Anna Ka-

tharina Emmerick und Thomas von Kempen herausgegeben. Anders als diese ist Bischof Kaiser, 1903 geboren, fast ein Zeitgenosse und hat damit einen starken Bezug zum Leben der heutigen Menschen, sagt Trautmann.

■ Das Buch wird am morgigen Donnerstag, 18.30 Uhr in der Kirche St. Viktor vor-

gestellt. Dabei werden die Illustrationen und Fotos auf große Leinwände projiziert. Eine Verwandte des Bischofs begleitet die Lesung musikalisch. Schwestern der von Bischof Kaiser gegründeten Schwesterngemeinschaft in Peru berichten am Sonntag, 17 Uhr, in der Kirche über ihre Arbeit.